

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Der Courier
16 Seiten
Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 19. April 1916

"The Courier"
In the leading German paper in Canada.
Subscription price for the regular weekly issue of 25 cents per copy, every Wednesday \$2.00 per year in advance only.

Droht Ultimatum?

Konflikt zwischen Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich aufs neue verschärft — Deutsche Antwortnote im „Sussex“-Falle läßt Washington unzufrieden

Washington, 18. April. — Das amerikanische Außenministerium hat heute eine Antwortnote an die deutsche Botschaft in Washington geschickt, die die deutsche Antwortnote vom 17. April auf die amerikanische Note vom 14. April beantwortet. Die amerikanische Note ist eine Fortsetzung der Note vom 14. April und enthält die gleichen Forderungen wie die amerikanische Note vom 14. April. Die deutsche Antwortnote ist eine Fortsetzung der Note vom 17. April und enthält die gleichen Antworten wie die deutsche Antwortnote vom 17. April. Die amerikanische Note ist eine Fortsetzung der Note vom 14. April und enthält die gleichen Forderungen wie die amerikanische Note vom 14. April. Die deutsche Antwortnote ist eine Fortsetzung der Note vom 17. April und enthält die gleichen Antworten wie die deutsche Antwortnote vom 17. April.

Karwoche

... ..

Sieh mich angräßen, o stille Nacht,
Soll Schmerz und dich selig sein.
Da von des Todes bitterm Joch
Die Liebe überdauert dich.

Doch fühlst mit dir'gen Dämmern
Ein stiller Abend noch herab,
Hast läßt zu tiefen Abendungen
An Jesu Kreuz und Jesu Grab.

Und doch — in stillen Grabesklüften
Nagt sich von neuem Leben schon,
Hast doch — in hohen Himmelslüften
Erleuchtet wie ferner Orienten,
Dort stimmen schon zu Osterfesten
Die Engel ihrer Seiten Klang,
Dem Kaiserhänden zum Empfang.

Trum kann das Kindlein kaum erwarten
Das rosarote Kleidelein,
Trum hat schon Viele, Bald und Garten
Den besten Frühlingsdienst bereit;
Trum hat'nd du aus Gram und Sorgen,
Gehörte Zeit, dein Gesicht
Und hoffst, daß ein Ostermorgen
Aus dem Karfreitagabend bricht!

Soll haben schon die längere Tage
Der glühende Sommer ist nicht weit;
Doch nicht noch Tag und Nacht in Nacht,
Koch Dämmerung und Licht im Streit.

Doch Herrst mit dir'gen Dämmern
Ein stiller Abend noch herab,
Hast läßt zu tiefen Abendungen
An Jesu Kreuz und Jesu Grab.

Und doch — in stillen Grabesklüften
Nagt sich von neuem Leben schon,
Hast doch — in hohen Himmelslüften
Erleuchtet wie ferner Orienten,
Dort stimmen schon zu Osterfesten
Die Engel ihrer Seiten Klang,
Dem Kaiserhänden zum Empfang.

Trum kann das Kindlein kaum erwarten
Das rosarote Kleidelein,
Trum hat schon Viele, Bald und Garten
Den besten Frühlingsdienst bereit;
Trum hat'nd du aus Gram und Sorgen,
Gehörte Zeit, dein Gesicht
Und hoffst, daß ein Ostermorgen
Aus dem Karfreitagabend bricht!

Ein frohes Osterfest

Allen Lesern und Freunden!

Schriftleitung u. Geschäftsführung des „Courier“

Dominial-Parlament

Hon. A. Rogers verurteilt im Interesse der discreditierten Borden-Regierung schnellen Schluß des Parlamentes herbeizuführen — Liberale drängen erneut auf Sparmaßregeln im Staatshaushalt — Eisenbahnpolitik debattiert — Im Ernst wird Senator Choquette wegen seiner „Anti-Kontinentalrede“ angegriffen

Am Montag den 19. April vor dem Schluß des Parlamentes hat der Hon. A. Rogers im Interesse der discreditierten Borden-Regierung schnellen Schluß des Parlamentes herbeizuführen. Die Liberale drängen erneut auf Sparmaßregeln im Staatshaushalt. Die Eisenbahnpolitik wird debattiert. Im Ernst wird Senator Choquette wegen seiner „Anti-Kontinentalrede“ angegriffen.

Wichtige Entscheidung

Eingemuntete „feindliche Ausländer“, die sich der Passsicht entsprechend haben registrieren lassen, stehen unter dem Schutz der canadischen Gesetze

Die Entscheidung des Justizministeriums, daß eingemuntete „feindliche Ausländer“, die sich der Passsicht entsprechend haben registrieren lassen, stehen unter dem Schutz der canadischen Gesetze, ist eine wichtige Entscheidung. Sie bedeutet, daß diese Ausländer nicht als Feinde betrachtet werden können, solange sie die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen.

Sitzung der Haupt-Kommission

Die Sitzung der Haupt-Kommission am 17. April über den Bericht des Vorsitzenden der Kommission, die die Angelegenheiten des Bundesverwaltungsbereichs untersucht, ist eine wichtige Sitzung. Die Kommission hat sich mit den verschiedenen Aspekten der Bundesverwaltung auseinandergesetzt und wichtige Empfehlungen abgegeben.

Die letzten offiziellen Berichte der Hauptquartiere

Die letzten offiziellen Berichte der Hauptquartiere am 17. April über den Fortschritt der Operationen in der Westfront sind eine wichtige Nachricht. Die Berichte zeigen, daß die Operationen weiterhin im Gange sind und wichtige Erfolge erzielt wurden.

Gerichtliche Untersuchung in der Wafaw Nord-Affäre eröffnet

Die gerichtliche Untersuchung in der Wafaw Nord-Affäre ist am 17. April eröffnet worden. Die Untersuchung wird die Umstände der Affäre aufklären und die Verantwortlichen identifizieren.

Villas Tod gemeldet

Die Nachricht vom Tod von Villas ist eine traurige Nachricht. Die genaue Ursache des Todes ist noch nicht bekannt, aber die Nachricht hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Regim. Dumailon im Feuer

Das Regim. Dumailon ist am 17. April in den Kampf verwickelt worden. Die Soldaten haben sich tapfer gegen die feindlichen Kräfte behauptet und wichtige Erfolge erzielt.

Schiffsverkehr auf den großen Seen in Fort Arthur eröffnet

Der Schiffsverkehr auf den großen Seen in Fort Arthur ist am 17. April wieder eröffnet worden. Dies ist eine wichtige Nachricht für die lokale Wirtschaft und den Handel.

Flieger bewirft türkisches Kriegsministerium mit Bomben

Ein türkischer Flieger hat am 17. April ein Kriegsministerium in London mit Bomben beworfen. Dies ist eine provokative Handlung, die die Beziehungen zwischen den beiden Ländern belastet.

Russische Truppen in der Nähe von Trebizond

Russische Truppen sind in der Nähe von Trebizond stationiert. Dies ist eine wichtige militärische Entwicklung in der Region, die die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat.

Das Deutsche Reich will weder Canada erobern, noch die Vereinigten Staaten angreifen

Berlin. — Meldungen der letzten Zeit haben den Eindruck zu erwecken...

Paris, 18. April. — Die Nachrichten...

Die Nachrichten über den Krieg...

Obst, der berühmte Arzt

Die geschätzten Dienste des berühmten Arztes...

Ein Berliner Bericht

Berlin, drahtlos über Telegramm...

Ein Berliner Bericht

Paris, 12. April. — Der von französischer Hauptquartier heute...

The Standard Bank of Canada

Geegründet 1873 Geegründet... Kapital...

UNION BANK OF CANADA

Wenn wollen Sie sparen, wenn Sie es jetzt nicht tun?

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten haben...

Hier ist die garantierte Farbe

Höchste Leistung in Farben in Canada



“ENGLISH” PAINT

BRANDRAM-HENDERSON LIMITED

MONTREAL, HALIFAX, ST. JOHN, TORONTO WINNIPEG

Jede Unze und jedes Pfund...

70 Prozent Brandram...

Sie haben auch für Sie ein...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Die Vereinigten Staaten...

Die Vereinigten Staaten haben...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Paris, 18. April. — Offizielle...

G. G. G. Bodenpacker
Notwendigkeit im guten Farmbetrieb
The Rain Growers Rain Co. Ltd.
Winnipeg-Manitoba

Dominiarparlament

Die Unterhaltung eines Staats...
Am 11. Dezember 1915 die Dominiarparlament...
Für eine vom Abgeordneten Herrn...

Bekanntmachung
Eine Gelegenheit für jedermann, um für die
Osterfeiertage gutgekleidet zu sein

Bin soeben vom Osten zurückgekehrt, wo ich ein
großes Lager von Frühlingswaren eingekauft habe.
Hunderte von neuen Herren- u. Knabenanzügen,
aus besten Stoffen und nach neuester Mode gear-
beitet, werden Mittwoch zum Verkauf ausgestellt.

Seien Sie guten Mutes, unser Lager von Früh-
jahrswaren ist hier. Wir haben großartige Werte
in Anzügen von \$15.00 bis \$25.00 per Anzug.

Wir packen eben eine der größten Sendungen
von Schnittwaren, Schuhen, Stiefeln und Herren-
ausstattungen aus, die jemals an eine Firma in
Regina gesandt worden ist.

Sehen Sie unsere neuen Waren, ehe Sie anders-
wo einkaufen
SCHACTER SUPPLY COMPANY
Ecke Zehnte Ave. und Halifax St. Regina, Sask.

bringen, daß dieselben nicht auch noch
eine Besteuerung erhalten oder diejenige
Gesellschaft, die eine solche Besteuerung
erhalten, diese nicht erhöht werden
sollten.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Am Freitag entstand eine unerwartete
Debatte über die Eisenbahnsituation.
B. A. Buchanan brachte die
Sache ins Rollen als er sagte, daß
in den letzten Jahren in Kanada, wo
genügende Transportmöglichkeiten
vorhanden seien, ein öffentliches
Projekt wie dem des Hydro-Electric
Systems der Provinz von anderen
Sachen gegeben werden sollte.

Am Donnerstag wurde die Beratung
über das Ausgabenbudget fortgesetzt
und trat dabei hauptsächlich die
Frage der finanziellen Unterstützung
für die Schiffbauindustrie in den
Vordergrund.

Die Herren J. G. Turill und Dr.
J. A. Schaffner von der Regierung
erhielten die Erlaubnis, daß Dampf-
schiffbauunternehmen angeordnet
werden könnten, um die Regierung
zu unterstützen.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Am Montag und am der Carlo
Front in die Tätigkeit der Artillerie
weniger hart. Unter Artilleriefeuer
erreichte zu wiederholten Malen
feindliche Batterien, welche in Ver-
tiefungen in der Gegend von Jagomila
und in der Plata Gegend postiert wa-
ren.

Frankreicher Bericht
Paris, 14. April. — In der
Argonnen haben unsere Batterien
deutsche Werke bei St. Aubert be-
schädigt und ihre Tätigkeit auch auf
Berge bei Montcaumon und Malancourt
gerichtet, welche vom Feind be-
nutzt wurden.

Paris, den 15. April. — Bei
Perdun fand in der letzten Nacht kein
Angriff statt. Französische
Schützentruppen zwischen dem Walde
von Malancourt und dem Hügel 304,
welcher der Waas waren der Bestim-
mung durch Kanonen ausgelegt, sind
an der Westseite des Waldes von Ger-
vaux fanden lebhaft Artilleriege-
schäfte statt.

Paris, den 16. April. — Wäh-
rend eines heftigen Angriffes der
französischen Infanterie bei Verdun,
südlich von Douaumont, wurden Teile
deutscher Schützengräben erobert
und zweihundert Deutsche gefangen
genommen.

Zeit des Verdictes. Die Befrei-
ung am linken Maasufer dauerte
ganz den Abend bis Mitternacht und
den Morgen bis Mittag fort. Am Frei-
tag wurden die letzten Teile des
deutschen Verteidigungswalles erobert
und die deutschen Schützengräben
ausgeräumt.

Belgische Front
Die belgischen Batterien bei Din-
debraken brachten ein deutsches Min-
nenslager zur Explosion.

Russischer Bericht
Petrograd, den 16. April. — In
der Gegend von Dwinsk ergriffen
wir gestern die Offensive bei dem
Dorfe Smolensk. Wir durchdrangen
4 Drahtbarrieren südlich vom Dorfe
Krasnopolka und besetzten 2 Hügel
südlich und südlich des Dorfes. Der
Feind richtete Artillerie- und Ge-
wehreinfeuer auf die besetzten Hügel.
Zwischen den Seen Rjadziel und
Koroc fanden Artilleriegefechte statt.

Die Regierung von New
Brunswick entläßt un-
ehrlichen Beamten, der
hohe Stelle bekleidete

Frederickton, N. B. — Durch
eine Kabinettsorder der Provinzregie-
rung wurde der Herr Blair, der
Sekretär der Abteilung für öffent-
liche Arbeiten, seines Postens ent-
lassen. Blair's Entlassung erfolgte auf
einen Bericht des Kommissars der
Provinz, welche mit der Abteilung,
deren Sekretär er war, Kontrakte unter-
zeichnet.

Die Regierung von New
Brunswick entläßt un-
ehrlichen Beamten, der
hohe Stelle bekleidete

Frederickton, N. B. — Durch
eine Kabinettsorder der Provinzregie-
rung wurde der Herr Blair, der
Sekretär der Abteilung für öffent-
liche Arbeiten, seines Postens ent-
lassen. Blair's Entlassung erfolgte auf
einen Bericht des Kommissars der
Provinz, welche mit der Abteilung,
deren Sekretär er war, Kontrakte unter-
zeichnet.

Die Regierung von New
Brunswick entläßt un-
ehrlichen Beamten, der
hohe Stelle bekleidete

Frederickton, N. B. — Durch
eine Kabinettsorder der Provinzregie-
rung wurde der Herr Blair, der
Sekretär der Abteilung für öffent-
liche Arbeiten, seines Postens ent-
lassen. Blair's Entlassung erfolgte auf
einen Bericht des Kommissars der
Provinz, welche mit der Abteilung,
deren Sekretär er war, Kontrakte unter-
zeichnet.

Die Regierung von New
Brunswick entläßt un-
ehrlichen Beamten, der
hohe Stelle bekleidete

Frederickton, N. B. — Durch
eine Kabinettsorder der Provinzregie-
rung wurde der Herr Blair, der
Sekretär der Abteilung für öffent-
liche Arbeiten, seines Postens ent-
lassen. Blair's Entlassung erfolgte auf
einen Bericht des Kommissars der
Provinz, welche mit der Abteilung,
deren Sekretär er war, Kontrakte unter-
zeichnet.

Die Regierung von New
Brunswick entläßt un-
ehrlichen Beamten, der
hohe Stelle bekleidete

Frederickton, N. B. — Durch
eine Kabinettsorder der Provinzregie-
rung wurde der Herr Blair, der
Sekretär der Abteilung für öffent-
liche Arbeiten, seines Postens ent-
lassen. Blair's Entlassung erfolgte auf
einen Bericht des Kommissars der
Provinz, welche mit der Abteilung,
deren Sekretär er war, Kontrakte unter-
zeichnet.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Der Herr Rogers, welcher in seiner Rede
die Lage des Landes in den schwan-
digen Jahren schilderte, sagte unter
andem, daß vor zwei Jahren die
Ausgaben des Departements die
ausgaben für die letzten drei Jahre
übersteigen würden.

Verkaufspreise für
Verbesserte
Seureka-Kapeln
Bei Abnahme von 1 Duzend
\$2.00 und 10c für Porto.

Offizielle Berichte
(Gortsetzung von Seite 1)
Ich bin von uns geführten Zeilen auf
den Hügel tragen.

Offizielle Berichte
(Gortsetzung von Seite 1)
In den letzten Tagen sind ver-
stärkte feindliche Angriffe, die gegen
unsern Frontgraben gerichtet waren, zu-
rück.

Kaufen Sie
Prärie Rose Wurst
per registrierter Paketpost
10 Pfund netto, geräucherter Anoblauchwurst für \$1.85
10 Pfund netto, geräucherter Loniola Bologna für \$2.00
10 Pfund netto, geräucherter Wiener für \$1.85
10 Pfund netto, geräucherter Krakauer (keine Benden
Wurst) für \$2.50
10 Pfund netto, Thüringer Blutwurst für \$1.85
10 Pfund netto, Frankfurter Leberwurst für \$2.00
10 Pfund netto, Schwartenmaggen für \$1.85
10 Pfund netto, Rindenspeck für \$3.00
10 Pfund netto, Seitenpeck für \$2.75

Gopher
Formalin
Gartenjämereien
Bergetjet nicht:
Campbells Pharmacy (Deutsche Apotheke)
Regina, East.

Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan

Erhält sechs Monate Gefängnis
Saskatoon, Sask. — Fred
und Purge, welcher sich unter der
Anklage, sich auf der Straße unan-

der Regierung ernannten Landwirt-
schaftslehrer erteilt. Es wäre sehr
wünschenswert, wenn alle Farmer,

Erste Woche
Langham und Gordon — Montag den
12. Juni

Zweite Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Dritte Woche
Tishet und Star — Montag den
24. Juni

Vierte Woche
Kanscon und Birdman — Montag den
3. Juli

Fünfte Woche
Laura und Harris — Montag den
10. Juli

Sechste Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Siebte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Achte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Neunte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Zehnte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Elfte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Zwölfte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Dreizehnte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Vierzehnte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Fünfzehnte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Sechzehnte Woche
Kadiffen und Kammont — Montag
den 19. Juni

Saskatchewan
Abteilung für Landwirtschaft
Unterabteilung für Ankräuter und Sämereien

Das Unkraut-Problem

Jeder Farmer sollte sich seiner Pflicht, Un-
kräuter auf der Farm unter Kontrolle zu halten,
voll und ganz bewußt sein.

Geringe Ernten und niedrige Grade, durch das Vorkommen von
Unkraut und Unkrautflüchtern, verurteilen den Farmer in Saskatchewan
jährlich einen Verlust von mehreren Millionen Dollars, und wenn das
Unkraut nicht vernichtet wird und ausgesetzt wird, es ist daselbst noch härter
verbreitet, werden viele Farmer gezwungen sein, ihre Farmen ganz auf-
zugeben.

Das Ausrotten und Vernichten des Un-
krautes ist keine magische Kunst.

Man braucht auch keine größeren Ausgaben zu machen, um das Unkraut
im Keime zu erlösen. Unkrautflüchtern, der wieder ins Land gerät,
bedeutet eine Gefahr für daselbst bis er seine Keimkraft verliert, hat aber
nach bereits erfolgter Keimung bis das neue Unkraut wächst, das ungedeckt
vernichtet werden muß, die es wieder zur Keimung gelangt und dann größeren
Schaden anrichten kann. Die Vernichtung von Unkrautflüchtern und Sämereien
kann nicht ohne besondere Anstrengung und Arbeit bewerkstelligt werden, die
Anstrengung werden aber Jore Mühe und Ausgaben wirklich notwendig
Erfolgung und Ausführung nachfolgender Richtlinien wird Ihnen bewilligen,
das Unkraut unter Kontrolle zu halten.

1. Seien Sie vorsichtig, womit Sie Ihr Vieh
füttern.

Vernichten Sie alles Getreide, und wenn im Futtergetreide Unkraut-
flüchtern sind, dann füttern Sie den Dingen nicht auf das Feld, da es
nicht gut verkauft ist.

2. Halten Sie alle Wege, Zaunpfähle und
Abfallplätze frei von Unkräutern.

Es ist Unkraut, an einem wohlgepflegten Felde eine Enttäuschung von
russischen Ditteln, Souditteln oder Zinnmelkfrucht zu lassen.

3. Lernen Sie die Unkräuter kennen.

Lernen Sie dieselben nach der Art und Weise ihres Wachstums, nach der
Beschaffenheit ihrer Samen oder nach einigen Bestandteilen der Pflanze;
wenn Sie solche im Futter oder Stroh finden, können, lernen Sie das
Unkraut kennen, ganz gleich in welcher Form Sie es zu finden bekommen.

4. Seien Sie immer auf der Wacht.

Siehe Farmen wurden heute das Doppelte ihres gegenwärtigen Wertes
wert sein, wenn die Eigentümer die ersten Unkrautpflanzen sofort ausgerottet
hätten. Es ist nicht das erste Unkraut, das den Schaden anrichtet. Nur
durch Achtsamkeit und Unwissenheit vernachlässigt, erzeugt der Samen diesen
einen Pflanze viele Tausende von Pflanzen im nächsten Jahre. Ein einziger
Zinnmelkfrucht Samen ist fähig, ein und einhalb Millionen Samenfor-
mer zu erzeugen.

Nichten Sie die Farmarbeit so ein, daß Sie
Zeit haben, Ihr Land im Herbst zu kultivieren.

Diese Kultivierung bezweckt nicht nur die Vernichtung des Unkrautes
im Herbst, sondern vielmehr die Vorbereitung des Bodens, um denselben in
einem geeigneten Zustand für die Keimung im Frühjahr zu bringen. In
keiner anderen Jahreszeit ist es möglich, eine so große Anzahl von Unkraut-
flüchtern zum Keimen zu bringen; es ist jedoch eine beweisende Tatsache, daß
dies die einzige Zeit im Jahre ist, während welcher es möglich ist, die
Unkrautflüchtern in dem obersten Teil des Bodens zum Keimen zu bringen.

5. Zäunen Sie Ihre Farm ein.

Halten Sie Ihr Vieh sauber; halten Sie das Vieh Ihrer Nachbarn
von Ihrer Farm weg. Verbieten Sie das Gehen eines Stades nach
Ihre Farm.

6. Jeder Farmer im Westen hat wenigstens
einige Aker reinen Landes.

Zach Sie auf diesen Aker nur ganz reinen Samen und geben Sie
mehrere Male über das Feld während des Sommers, um sich zu überzeugen,
daß auf demselben keine Unkräuter aufgewachsen sind. Eine bessere und
verlässlichere Anwendung kann kaum gedacht werden.

Beachten Sie diesen Raum für weitere Artikel
über Unkräuter

Erbschaften
Vollmacht und sonstige Ver-
ordnungen einseitig
Vollmachten usw. aufgestellt
Bemögens-Verwaltung befristet
Schiffahrt aller Linien
Wohnungen nach Maßstab v. and.
Einkaufs-Gesetz unter Garantie.

J. Lehrenkraus & Sons
Vollmacht
1850 Dallas St., Crossley-Res. Post

Montana

Tausend gute Heimstätten können noch immer aufge-
nommen werden in der St. Veev Reservation

Wir haben im mittleren Teile dieser Reservation eine deutsche Kolonie
am über 200 Familien angehebt. Dies ist Ihre letzte Gelegenheit, sich in
einem guten bewässerten Distrikt anzubauen und sich gutes Farmland zu
schaffen. Für weitere Einzelheiten schreiben Sie an uns in Englisch oder de-
utsch Sie sind herzlich willkommen.

Western Realty Co., Miller Bros., Glasgow, Montana

In diesem Jahre ungefähr anderthalb
Millionen Aker Ackerland sind im
Westen.

Im Jahre 1915 wurden 6,884
Acker mit Weizen angepflanzt, wäh-
rend man in diesem Jahre mit 3,
684,000 Aker rechnet.

Da in diesem Jahre als weniger
Weizen angepflanzt wird, wird mehr
Land mit Getreide, Gerste und Hafer
angepflanzt werden. Man nimmt an,
daß ungefähr 2,700,000 Aker mit
diesen Getreidearten angepflanzt wer-
den.

Sollten einen Tag bestimmen, um
Wasser zu sparen

Da man feststellt, daß die Farmer
in der Provinz im letzten Jahre über
Millionen Dollars durch die Abgabe
von Wasser verloren haben, hat die
Landwirtschaftsministerium mit den
Wasserversorger in Verbindung gesetzt
und will man einen Tag bestimmen,
an welchem gegen diese schädlichen
Wasser im Feld gezogen werden soll.

Der Herr J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Wörter erfinden
Saskatoon, Sask. — Die
letzten Untersuchungen in der Wor-
d-Abteilung in der Nähe von Salford
haben ergeben, daß John Wheeler, der
Bruder der Frau Wheeler, die hier
lebt, Wasser gezogen hat und nach
dem er die Tat begangen hatte, dem
Herrn J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die (Wasser
zu sparen, die Zeit vor der Saat ist,
da das Wasser in dieser Zeit noch
keine ist.

Die Wasserwirtschaftsbehörde in
diesem Jahre mehr wie tausend Dol-
lar für Wasser, welches unter
Zinseszins verteilt wird.

Seitens
Kosie Jay, Sask. — Char-
les Korteck, der in dieser Stadt
unter dem Namen „Tom“ bekannt
ist, welcher sich am Mittwoch
unter der Anklage, sein Haus an der
1. Avenue S. E. für unethische Hand-
lungen zu haben, vor dem Volk-
gericht zu verantworten hatte, wurde
wegen dieses Verbrechens zu \$75
Strafe und Tragung der Gerichts-
kosten verurteilt. Korteck begabte die
Strafe und wurde sofort entlassen.
W. E. Stenches hatte die Verlei-
hung des Angeklagten übernommen.

Konvention erwannen Kandidaten
für die nächste Provinzialwahl
Saskatoon, Sask. — Auf der am
Dienstag abgehaltenen Konvention
der Provinzialpartei, die in der
Provinz abgehaltenen Konvention
abgehaltenen Konvention, wurde
Kosie Jay als Kandidat für die
nächste Provinzialwahl nominiert.
Kosie Jay wird gegen den jetzigen
Kandidaten, John Wheeler, für den
Posten der Provinzialpartei in der
Provinz kandidieren. Kosie Jay
wurde von der Provinzpartei
nominiert, die am Mittwoch
abgehaltenen Konvention
abgehaltenen Konvention
abgehaltenen Konvention.

Waters Epidemie in der Stadt
Kosie Jay, Sask. — Auf
den Veränden des höchsten Gerichts-
hofes in der Provinz sind während
des Monats März in dieser Stadt
von 149 Fällen von Typhus
abgemeldet worden. Von diesen
Fällen sind 127 Fälle von Typhus
abgemeldet worden. Von diesen
Fällen sind 127 Fälle von Typhus
abgemeldet worden. Von diesen
Fällen sind 127 Fälle von Typhus
abgemeldet worden.

Angerkommen
Saskatoon, Sask. — Der
Herr J. S. Kild, der stellvertretende
Minister für Landwirtschaft, in der
Provinz, hat die beste Zeit, die
(Wasser zu sparen, die Zeit vor der
Saat ist, da das Wasser in dieser
Zeit noch keine ist.

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva
Das Buch Genoveva

Mitteilungen unserer Leser

Erstgeborenen

Regina, Sask., im März 1916. — Herr: "Redaktion!" In der Ausgabe vom Sonntag den 13. März ist ein Artikel erschienen, der sich auf die Geburt eines Kindes bezieht. Der Artikel enthält eine Beschreibung der Geburt eines Kindes, die ich als Vater eines Kindes, das am 13. März geboren wurde, bestätigen kann. Ich habe die Geburt des Kindes beobachtet und bin stolz darauf, dass es ein gesundes Kind ist. Ich hoffe, dass es ein glückliches Leben führen wird.

Erstgeborenen

Regina, Sask., im März 1916. — Herr: "Redaktion!" In der Ausgabe vom Sonntag den 13. März ist ein Artikel erschienen, der sich auf die Geburt eines Kindes bezieht. Der Artikel enthält eine Beschreibung der Geburt eines Kindes, die ich als Vater eines Kindes, das am 13. März geboren wurde, bestätigen kann. Ich habe die Geburt des Kindes beobachtet und bin stolz darauf, dass es ein gesundes Kind ist. Ich hoffe, dass es ein glückliches Leben führen wird.

Erstgeborenen

Regina, Sask., im März 1916. — Herr: "Redaktion!" In der Ausgabe vom Sonntag den 13. März ist ein Artikel erschienen, der sich auf die Geburt eines Kindes bezieht. Der Artikel enthält eine Beschreibung der Geburt eines Kindes, die ich als Vater eines Kindes, das am 13. März geboren wurde, bestätigen kann. Ich habe die Geburt des Kindes beobachtet und bin stolz darauf, dass es ein gesundes Kind ist. Ich hoffe, dass es ein glückliches Leben führen wird.

Der Hund

Ein Hund ist ein treuer Freund und ein guter Wächter. Er ist ein Mitglied der Familie und ein unverzichtbares Mitglied der Gemeinschaft. Ein Hund kann Ihnen viel Freude bereiten und Ihnen helfen, Ihr Zuhause zu schützen.

I. H. GRAHAM

Regina, Sask.

Zweite Päpstliche Allerkonferenz für Kinder Gottes

Regina, Sask., 21. bis 23. April 1916

Hierüber kommen die Christen wieder auf eine Einladung an alle Männer und Frauen Kinder Gottes, die sich an der Konferenz beteiligen wollen. Die Konferenz wird am 21. April in Regina abgehalten werden und die Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, sich mit anderen Christen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Konferenz wird am 21. April abends 7 Uhr, am 22. April vormittags 10, nachmittags 3 und abends 7 Uhr, am 23. April vormittags 10, nachmittags 2 und abends 7 Uhr.

Die Konferenz wird in der "Ebenener-Sonntags-Schule", 1721 Montreal Str., Regina, abgehalten werden und die Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, sich mit anderen Christen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Jeder Leser unserer Zeitung

Man hat einen deutschen Kriegsausfall haben

Nur dann können Sie die großen Schlachten des Weltkrieges verfolgen, das Vordringen der deutsch-österreich-ungarischen Heere beobachten. Und wir bieten Ihnen heute einen prächtigen Kriegsausfall, den einzigen der in Amerika in deutscher Sprache erscheint, getreu Einteilung von nur 25c pro Heft, enthält auf 20 Seiten viele farbige große Karten der Kriegsschauplätze, sämtliche deutsche Heeresberichte und in deutscher Sprache alle wichtigen Informationen über den Weltkrieg, Einteilung der Armeen u. s. w. Sie als Zeitungslieferanten, können ohne dies Buch nicht auskommen. Bestellen Sie noch heute, bevor der Vorrat vergriffen ist.

Deutsches Verlagshaus, P. C. Box 111, St. Paul, Minn. — Agenten gesucht.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher,

früher von der Firma Jule & Boucher, Graduiert an der University of Toronto, 20-jährige Erfahrung, Office und Hospital-Verordnungen, 1847 Colfax Str., Regina, Sask. Telefon 3333, Haus-Telefon 2165. Nähere Berechnung.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ontario

Conestoga, Ont., Anfangs April 1916.

Herr: "Courier!"

Der Winter hat wieder von uns Abschied genommen, der Schnee ist während der vergangenen Woche zerfallen, was die Straßen in sogenannte Tümpel verwandelt hat.

Zeit für die letzten Reuegefühle von hier berichten, das ich hier manches zugetragen. Zwei alte Einwohner der Umgebung haben Abschied von dieser Welt genommen. Es sind David Koch, ein in der Nähe der Stadt wohnender zurückgegangener Farmer, und Daniel S. Einleit, ein Farmer aus der Nähe, die beide ein Alter von 75 beziehungsweise 82 Jahren erreichten und der dritte Todesfall war der des Jakob Juber von West Montrose, der auch so in den achtziger Jahren stand und plötzlich starb.

Als meine Freunde, nur fünfzig ans Wert und alles andere überlassen, mit dem Leben Gott, der uns mit allem verlor, mit Gesundheit und Mut, und das ist, was wir vor allem nötig haben.

Ich möchte doch gerne wissen, wie es meinem Schwager Jakob in Willaha geht. Vielleicht möchte er auch einmal etwas von sich hören lassen. Sie geben Deine Gebächte noch? Ich denke Du wirst uns in diesen Frühjahr mit Deinem Auto besuchen, das würde uns sehr freuen.

Ich schicke hiermit mein Schreiben mit bestem Gruß an alle Leser des Couriers.

C. Boitrowski.

Regina, Sask.

Herr: "Redaktion!"

Siehe legen Sie die paar Worte in Ihre Zeitung.

Gedulde Grüße und vielen Dank allen deutschen Farmern in der Nähe von Steeleman, die dazu beigetragen haben, daß ich wieder ein treuer Mann geworden bin. Ich werde es Euch allen nicht vergessen.

Regen einem Ranke, der mich zu Anzeige gebracht hat, haben 60 Rann zu tun gehabt, um mich wieder frei zu bekommen. Ich bin ganz froh geworden zu allen den Leuten, aber sie haben gesehen, daß ich nicht klandeln konnte und haben deshalb mit Briefchen nicht nachgelassen, bis mir die Freiheit wieder gegeben wurde. Die Schmerzen werden verdrängt, aber vergessen, das was der Einan mir zu verdrängen gewagt hat, werde ich nicht können. Ich bin schon 15 Jahre in der Fremde, habe die ganze Welt besichtigt, durchwandert, und man hat mich noch nie betraut. Ich bin bekannt in Frankreich, Holland, Norwegen, Australien, Deutschland, Österreich, England und in Canada, und ich kann sagen, daß ich mich überall gut betragen habe. Niemanden habe ich je etwas zu Leide getan, wo der jung noch alt. Ich habe mich stets der Worte meiner Mutter erinnert, die zu mir sagte: "Kind sei brav, anständig und fleißig." Ich habe die Worte beherzigt und habe es nicht zu bereuen gehabt, nur hätte ich gewünscht, die Erfahrungen, die ich hier in Canada gemacht habe, wären mir erspart geblieben.

Nicht allein, daß ich ins Gefängnis gewandert bin, ich habe durch diesen "rothbäckigen" Mann mehr wie \$800 Schaden gehabt und bin folgendermaßen betrogen worden. Ich werde den Mann nicht vergessen, ich werde mich wieder rächen können, die Hauptfrage ist, daß ich durch die Hilfe der Leute von Steeleman und Umgebung aus der Haft entlassen worden bin.

Ich sage noch einmal allen denen meinen herzlichsten Dank, die bereitwillig ihre Hilfe dazu gegeben haben, daß ich wieder auf freien Fuß gesetzt wurde.

Grüß Euch Gott alle!

Euer Freund Thomas, — oder Helfind, wie Ihr mich genannt habt

Thomas Koch

Jeder Leser unserer Zeitung

Man hat einen deutschen Kriegsausfall haben

Nur dann können Sie die großen Schlachten des Weltkrieges verfolgen, das Vordringen der deutsch-österreich-ungarischen Heere beobachten. Und wir bieten Ihnen heute einen prächtigen Kriegsausfall, den einzigen der in Amerika in deutscher Sprache erscheint, getreu Einteilung von nur 25c pro Heft, enthält auf 20 Seiten viele farbige große Karten der Kriegsschauplätze, sämtliche deutsche Heeresberichte und in deutscher Sprache alle wichtigen Informationen über den Weltkrieg, Einteilung der Armeen u. s. w. Sie als Zeitungslieferanten, können ohne dies Buch nicht auskommen. Bestellen Sie noch heute, bevor der Vorrat vergriffen ist.

Deutsches Verlagshaus, P. C. Box 111, St. Paul, Minn. — Agenten gesucht.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher,

früher von der Firma Jule & Boucher, Graduiert an der University of Toronto, 20-jährige Erfahrung, Office und Hospital-Verordnungen, 1847 Colfax Str., Regina, Sask. Telefon 3333, Haus-Telefon 2165. Nähere Berechnung.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ontario

Conestoga, Ont., Anfangs April 1916.

Herr: "Courier!"

Der Winter hat wieder von uns Abschied genommen, der Schnee ist während der vergangenen Woche zerfallen, was die Straßen in sogenannte Tümpel verwandelt hat.

Zeit für die letzten Reuegefühle von hier berichten, das ich hier manches zugetragen. Zwei alte Einwohner der Umgebung haben Abschied von dieser Welt genommen. Es sind David Koch, ein in der Nähe der Stadt wohnender zurückgegangener Farmer, und Daniel S. Einleit, ein Farmer aus der Nähe, die beide ein Alter von 75 beziehungsweise 82 Jahren erreichten und der dritte Todesfall war der des Jakob Juber von West Montrose, der auch so in den achtziger Jahren stand und plötzlich starb.

Als meine Freunde, nur fünfzig ans Wert und alles andere überlassen, mit dem Leben Gott, der uns mit allem verlor, mit Gesundheit und Mut, und das ist, was wir vor allem nötig haben.

Ich möchte doch gerne wissen, wie es meinem Schwager Jakob in Willaha geht. Vielleicht möchte er auch einmal etwas von sich hören lassen. Sie geben Deine Gebächte noch? Ich denke Du wirst uns in diesen Frühjahr mit Deinem Auto besuchen, das würde uns sehr freuen.

Ich schicke hiermit mein Schreiben mit bestem Gruß an alle Leser des Couriers.

C. Boitrowski.

Regina, Sask.

Herr: "Redaktion!"

Siehe legen Sie die paar Worte in Ihre Zeitung.

Gedulde Grüße und vielen Dank allen deutschen Farmern in der Nähe von Steeleman, die dazu beigetragen haben, daß ich wieder ein treuer Mann geworden bin. Ich werde es Euch allen nicht vergessen.

Regen einem Ranke, der mich zu Anzeige gebracht hat, haben 60 Rann zu tun gehabt, um mich wieder frei zu bekommen. Ich bin ganz froh geworden zu allen den Leuten, aber sie haben gesehen, daß ich nicht klandeln konnte und haben deshalb mit Briefchen nicht nachgelassen, bis mir die Freiheit wieder gegeben wurde. Die Schmerzen werden verdrängt, aber vergessen, das was der Einan mir zu verdrängen gewagt hat, werde ich nicht können. Ich bin schon 15 Jahre in der Fremde, habe die ganze Welt besichtigt, durchwandert, und man hat mich noch nie betraut. Ich bin bekannt in Frankreich, Holland, Norwegen, Australien, Deutschland, Österreich, England und in Canada, und ich kann sagen, daß ich mich überall gut betragen habe. Niemanden habe ich je etwas zu Leide getan, wo der jung noch alt. Ich habe mich stets der Worte meiner Mutter erinnert, die zu mir sagte: "Kind sei brav, anständig und fleißig." Ich habe die Worte beherzigt und habe es nicht zu bereuen gehabt, nur hätte ich gewünscht, die Erfahrungen, die ich hier in Canada gemacht habe, wären mir erspart geblieben.

Jeder Leser unserer Zeitung

Man hat einen deutschen Kriegsausfall haben

Nur dann können Sie die großen Schlachten des Weltkrieges verfolgen, das Vordringen der deutsch-österreich-ungarischen Heere beobachten. Und wir bieten Ihnen heute einen prächtigen Kriegsausfall, den einzigen der in Amerika in deutscher Sprache erscheint, getreu Einteilung von nur 25c pro Heft, enthält auf 20 Seiten viele farbige große Karten der Kriegsschauplätze, sämtliche deutsche Heeresberichte und in deutscher Sprache alle wichtigen Informationen über den Weltkrieg, Einteilung der Armeen u. s. w. Sie als Zeitungslieferanten, können ohne dies Buch nicht auskommen. Bestellen Sie noch heute, bevor der Vorrat vergriffen ist.

Deutsches Verlagshaus, P. C. Box 111, St. Paul, Minn. — Agenten gesucht.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher,

früher von der Firma Jule & Boucher, Graduiert an der University of Toronto, 20-jährige Erfahrung, Office und Hospital-Verordnungen, 1847 Colfax Str., Regina, Sask. Telefon 3333, Haus-Telefon 2165. Nähere Berechnung.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ontario

Conestoga, Ont., Anfangs April 1916.

Herr: "Courier!"

Der Winter hat wieder von uns Abschied genommen, der Schnee ist während der vergangenen Woche zerfallen, was die Straßen in sogenannte Tümpel verwandelt hat.

Zeit für die letzten Reuegefühle von hier berichten, das ich hier manches zugetragen. Zwei alte Einwohner der Umgebung haben Abschied von dieser Welt genommen. Es sind David Koch, ein in der Nähe der Stadt wohnender zurückgegangener Farmer, und Daniel S. Einleit, ein Farmer aus der Nähe, die beide ein Alter von 75 beziehungsweise 82 Jahren erreichten und der dritte Todesfall war der des Jakob Juber von West Montrose, der auch so in den achtziger Jahren stand und plötzlich starb.

Als meine Freunde, nur fünfzig ans Wert und alles andere überlassen, mit dem Leben Gott, der uns mit allem verlor, mit Gesundheit und Mut, und das ist, was wir vor allem nötig haben.

Ich möchte doch gerne wissen, wie es meinem Schwager Jakob in Willaha geht. Vielleicht möchte er auch einmal etwas von sich hören lassen. Sie geben Deine Gebächte noch? Ich denke Du wirst uns in diesen Frühjahr mit Deinem Auto besuchen, das würde uns sehr freuen.

Ich schicke hiermit mein Schreiben mit bestem Gruß an alle Leser des Couriers.

C. Boitrowski.

Regina, Sask.

Herr: "Redaktion!"

Siehe legen Sie die paar Worte in Ihre Zeitung.

Gedulde Grüße und vielen Dank allen deutschen Farmern in der Nähe von Steeleman, die dazu beigetragen haben, daß ich wieder ein treuer Mann geworden bin. Ich werde es Euch allen nicht vergessen.

Regen einem Ranke, der mich zu Anzeige gebracht hat, haben 60 Rann zu tun gehabt, um mich wieder frei zu bekommen. Ich bin ganz froh geworden zu allen den Leuten, aber sie haben gesehen, daß ich nicht klandeln konnte und haben deshalb mit Briefchen nicht nachgelassen, bis mir die Freiheit wieder gegeben wurde. Die Schmerzen werden verdrängt, aber vergessen, das was der Einan mir zu verdrängen gewagt hat, werde ich nicht können. Ich bin schon 15 Jahre in der Fremde, habe die ganze Welt besichtigt, durchwandert, und man hat mich noch nie betraut. Ich bin bekannt in Frankreich, Holland, Norwegen, Australien, Deutschland, Österreich, England und in Canada, und ich kann sagen, daß ich mich überall gut betragen habe. Niemanden habe ich je etwas zu Leide getan, wo der jung noch alt. Ich habe mich stets der Worte meiner Mutter erinnert, die zu mir sagte: "Kind sei brav, anständig und fleißig." Ich habe die Worte beherzigt und habe es nicht zu bereuen gehabt, nur hätte ich gewünscht, die Erfahrungen, die ich hier in Canada gemacht habe, wären mir erspart geblieben.

Jeder Leser unserer Zeitung

Man hat einen deutschen Kriegsausfall haben

Nur dann können Sie die großen Schlachten des Weltkrieges verfolgen, das Vordringen der deutsch-österreich-ungarischen Heere beobachten. Und wir bieten Ihnen heute einen prächtigen Kriegsausfall, den einzigen der in Amerika in deutscher Sprache erscheint, getreu Einteilung von nur 25c pro Heft, enthält auf 20 Seiten viele farbige große Karten der Kriegsschauplätze, sämtliche deutsche Heeresberichte und in deutscher Sprache alle wichtigen Informationen über den Weltkrieg, Einteilung der Armeen u. s. w. Sie als Zeitungslieferanten, können ohne dies Buch nicht auskommen. Bestellen Sie noch heute, bevor der Vorrat vergriffen ist.

Deutsches Verlagshaus, P. C. Box 111, St. Paul, Minn. — Agenten gesucht.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher,

früher von der Firma Jule & Boucher, Graduiert an der University of Toronto, 20-jährige Erfahrung, Office und Hospital-Verordnungen, 1847 Colfax Str., Regina, Sask. Telefon 3333, Haus-Telefon 2165. Nähere Berechnung.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ontario

Conestoga, Ont., Anfangs April 1916.

Herr: "Courier!"

Der Winter hat wieder von uns Abschied genommen, der Schnee ist während der vergangenen Woche zerfallen, was die Straßen in sogenannte Tümpel verwandelt hat.

Zeit für die letzten Reuegefühle von hier berichten, das ich hier manches zugetragen. Zwei alte Einwohner der Umgebung haben Abschied von dieser Welt genommen. Es sind David Koch, ein in der Nähe der Stadt wohnender zurückgegangener Farmer, und Daniel S. Einleit, ein Farmer aus der Nähe, die beide ein Alter von 75 beziehungsweise 82 Jahren erreichten und der dritte Todesfall war der des Jakob Juber von West Montrose, der auch so in den achtziger Jahren stand und plötzlich starb.

Als meine Freunde, nur fünfzig ans Wert und alles andere überlassen, mit dem Leben Gott, der uns mit allem verlor, mit Gesundheit und Mut, und das ist, was wir vor allem nötig haben.

Ich möchte doch gerne wissen, wie es meinem Schwager Jakob in Willaha geht. Vielleicht möchte er auch einmal etwas von sich hören lassen. Sie geben Deine Gebächte noch? Ich denke Du wirst uns in diesen Frühjahr mit Deinem Auto besuchen, das würde uns sehr freuen.

Ich schicke hiermit mein Schreiben mit bestem Gruß an alle Leser des Couriers.

C. Boitrowski.

Regina, Sask.

Herr: "Redaktion!"

Siehe legen Sie die paar Worte in Ihre Zeitung.

Gedulde Grüße und vielen Dank allen deutschen Farmern in der Nähe von Steeleman, die dazu beigetragen haben, daß ich wieder ein treuer Mann geworden bin. Ich werde es Euch allen nicht vergessen.

Regen einem Ranke, der mich zu Anzeige gebracht hat, haben 60 Rann zu tun gehabt, um mich wieder frei zu bekommen. Ich bin ganz froh geworden zu allen den Leuten, aber sie haben gesehen, daß ich nicht klandeln konnte und haben deshalb mit Briefchen nicht nachgelassen, bis mir die Freiheit wieder gegeben wurde. Die Schmerzen werden verdrängt, aber vergessen, das was der Einan mir zu verdrängen gewagt hat, werde ich nicht können. Ich bin schon 15 Jahre in der Fremde, habe die ganze Welt besichtigt, durchwandert, und man hat mich noch nie betraut. Ich bin bekannt in Frankreich, Holland, Norwegen, Australien, Deutschland, Österreich, England und in Canada, und ich kann sagen, daß ich mich überall gut betragen habe. Niemanden habe ich je etwas zu Leide getan, wo der jung noch alt. Ich habe mich stets der Worte meiner Mutter erinnert, die zu mir sagte: "Kind sei brav, anständig und fleißig." Ich habe die Worte beherzigt und habe es nicht zu bereuen gehabt, nur hätte ich gewünscht, die Erfahrungen, die ich hier in Canada gemacht habe, wären mir erspart geblieben.

Jeder Leser unserer Zeitung

Man hat einen deutschen Kriegsausfall haben

Nur dann können Sie die großen Schlachten des Weltkrieges verfolgen, das Vordringen der deutsch-österreich-ungarischen Heere beobachten. Und wir bieten Ihnen heute einen prächtigen Kriegsausfall, den einzigen der in Amerika in deutscher Sprache erscheint, getreu Einteilung von nur 25c pro Heft, enthält auf 20 Seiten viele farbige große Karten der Kriegsschauplätze, sämtliche deutsche Heeresberichte und in deutscher Sprache alle wichtigen Informationen über den Weltkrieg, Einteilung der Armeen u. s. w. Sie als Zeitungslieferanten, können ohne dies Buch nicht auskommen. Bestellen Sie noch heute, bevor der Vorrat vergriffen ist.

Deutsches Verlagshaus, P. C. Box 111, St. Paul, Minn. — Agenten gesucht.

Tierarzt

Dr. W. B. Boucher,

früher von der Firma Jule & Boucher, Graduiert an der University of Toronto, 20-jährige Erfahrung, Office und Hospital-Verordnungen, 1847 Colfax Str., Regina, Sask. Telefon 3333, Haus-Telefon 2165. Nähere Berechnung.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ontario

Conestoga, Ont., Anfangs April 1916.

Herr: "Courier!"

Der Winter hat wieder von uns Abschied genommen, der Schnee ist während der vergangenen Woche zerfallen, was die Straßen in sogenannte Tümpel verwandelt hat.

Zeit für die letzten Reuegefühle von hier berichten, das ich hier manches zugetragen. Zwei alte Einwohner der Umgebung haben Abschied von dieser Welt genommen. Es sind David Koch, ein in der Nähe der Stadt wohnender zurückgegangener Farmer, und Daniel S. Einleit, ein Farmer aus der Nähe, die beide ein Alter von 75 beziehungsweise 82 Jahren erreichten und der dritte Todesfall war der des Jakob Juber von West Montrose, der auch so in den achtziger Jahren stand und plötzlich starb.

Als meine Freunde, nur fünfzig ans Wert und alles andere überlassen, mit dem Leben Gott, der uns mit allem verlor, mit Gesundheit und Mut, und das ist, was wir vor allem nötig haben.

Ich möchte doch gerne wissen, wie es meinem Schwager Jakob in Willaha geht. Vielleicht möchte er auch einmal etwas von sich hören lassen. Sie geben Deine Gebächte noch? Ich denke Du wirst uns in diesen Frühjahr mit Deinem Auto besuchen, das würde uns sehr freuen.

Ich schicke hiermit mein Schreiben mit bestem Gruß an alle Leser des Couriers.

C. Boitrowski.

Regina, Sask.

Herr: "Redaktion!"

Siehe legen Sie die paar Worte in Ihre Zeitung.

Gedulde Grüße und vielen Dank allen deutschen Farmern in der Nähe von Steeleman, die dazu beigetragen haben, daß ich wieder ein treuer Mann geworden bin. Ich werde es Euch allen nicht vergessen.

Regen einem Ranke, der mich zu Anzeige gebracht hat, haben 60 Rann zu tun gehabt, um mich wieder frei zu bekommen. Ich bin ganz froh geworden zu allen den Leuten, aber sie haben gesehen, daß ich nicht klandeln konnte und haben deshalb mit Briefchen nicht nachgelassen, bis mir die Freiheit wieder gegeben wurde. Die Schmerzen werden verdrängt, aber vergessen, das was der Einan mir zu verdrängen gewagt hat, werde ich nicht können. Ich bin schon 15 Jahre in der Fremde, habe die ganze Welt besichtigt, durchwandert, und man hat mich noch nie betraut. Ich bin bekannt in Frankreich, Holland, Norwegen, Australien, Deutschland, Österreich, England und in Canada, und ich kann sagen, daß ich mich überall gut betragen habe. Niemanden habe ich je etwas zu Leide getan, wo der jung noch alt. Ich habe mich stets der Worte meiner Mutter erinnert, die zu mir sagte: "Kind sei brav, anständig und fleißig." Ich habe die Worte beherzigt und habe es nicht zu bereuen gehabt, nur hätte ich gewünscht, die Erfahrungen, die ich hier in Canada gemacht habe, wären mir erspart geblieben.

Zum allerletzten Male

bieten wir unseren Lesern die beliebten Courier-Kalender zu billigen Ausnahmepreisen an. Wir haben nur noch wenige hundert der 1916 Ausgabe des „Deutsch-Canadischen Hausfreundes“ und nur noch sehr wenige Exemplare der 1915 Ausgabe auf Lager. Ohne Zweifel werden die geringen Reste dieser Auflagen in aller kürzester Frist vollständig vergriffen sein.

Jeder, der noch eine Fülle guten Lesestoffes und eine Menge stets nützlicher Auskünfte und Belehrungen für wenig Geld erwerben will, bestelle sofort, ehe unsere geringen Vorräte zu Ende gehen

Spannende Romane und Erzählungen, wichtige Gelehrte und volkswirtschaftliche Abhandlungen, Belehrungen auf allen Gebieten, interessante Artikel für den Farmer und Vereinsmann, Tabellen und Wettervorhersagen für 1916

Unsere Kalender enthalten alles

Um zu räumen, bieten wir die Restbestände zu folgenden Ausnahmepreisen an:

Der „Deutsch-Canadische Hausfreund“, 1915 Ausgabe 20c portofrei

Der „Deutsch-Canadische Hausfreund“, 1916 Ausgabe 20c und 5c für Porto

1915 und 1916 Ausgabe des Hausfreundes zusammen nur 33c portofrei.

Das günstigste Angebot:

für nur 50c vollständig portofrei an irgend eine Adresse in Canada oder den Vereinigten Staaten:

„Deutsch-Canadischer Hausfreund“ 1915

„Deutsch-Canadischer Hausfreund“ 1916

und einen packenden Kriminalroman

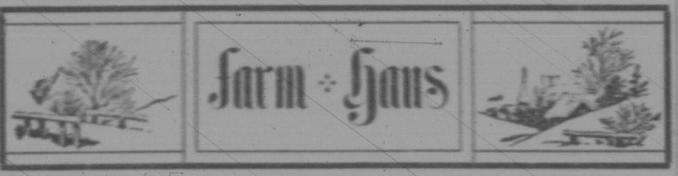
oder: Erzählung von Jules Verne (nach unserer Auswahl)

Drei wertvolle Bücher, eine Unmenge interessanter Lesestoffes, für nur 50c völlig portofrei.

Nur für kurze Zeit

Man benütze untenstehende Bestellzettel

| | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Courier Box 505, Regina, Sask., Canada. Werte Herren! Einliegend 20c mößig Sie mit die 1915 Ausgabe des „D. C. Hausfreundes“ sofort portofrei zu senden wollen. Name: _____ Post Office: _____ Provinz: _____ | Courier Box 505, Regina, Sask., Canada. Werte Herren! Einliegend 25c für portofreie Zustellung der 1916 Ausgabe des „D. C. Hausfreundes“. Name: _____ Post Office: _____ Provinz: _____ | Courier Box 505, Regina, Sask., Canada. Werte Herren! Einliegend 35c für sofortige portofreie Zustellung der 1915 und 1916 Ausgabe Ihrer Courier-Kalender: „D. C. Hausfreund“. Name: _____ Post Office: _____ Provinz: _____ | Courier Box 505, Regina, Sask., Canada. Werte Herren! Einliegend 50c für sofortige portofreie Lieferung beider Hausfreunde Kalender (1915 und 1916) und eines Romans nach Ihrer Extra-Angebot. Name: _____ Post Office: _____ Provinz: _____ |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Kampf gegen „Gopher“

Der 19. April ist der Feiertag der Provinz... Die Gophers sind ein großes Ungeheuer... Sie zerstören die Felder und die Wälder... Es ist notwendig, sie zu bekämpfen...

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

An unsere deutschen Farmertreunde!

Advertisement for Simpson-Hepworth Co. Ltd. featuring a list of products and contact information for their Regina office.

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

Ein sicheres Wurm-Mittel für Pferde

Worms können dem Pferd sehr schaden... Ein sicheres Mittel ist das Farmers Horse Remedy... Es tötet die Würmer ab und stärkt das Pferd...

Bieh- und Pferdejuden

Die Züchtung von Rindern... Die Züchtung von Pferden... Die Züchtung von Schweinen... Die Züchtung von Schafen... Die Züchtung von Ziegen...

Large advertisement titled 'Einige Gründe, warum man Molkerei betreiben soll'. It discusses the benefits of dairy farming, market conditions, and provides contact information for W. A. Wilson, Milk Commission.

Für die Hausfrau

Heber die tägliche Verwendung von Einmachgläsern

Ich bin glückliche Besitzerin von etwa 300 Einmachgläsern. In jedem Frühjahr fülle ich 25 oder 30 Quartgläser mit Karabur und fettem Butter. Später fülle ich andere Gläser mit Apfelsauce, Trauben, Himbeeren etc. Ich habe auch eine große Menge etc. Ich mache mich auch an Brot, Pfannkuchen oder Waffeln und ist billiger als Butter oder Honig. Es gibt die verschiedensten Gemische, das sind: verarbeitete in 1909—1910 Quart große Erdbeeren, Johannis, grüne Mören, Tomaten, Zoragel, Blumenkohl, rote Rüben, kleine weiße Zwiebeln und manchmal auch einige junge, sarte Karotten. Die meisten Gläser fülle ich mit verschiedenen Arten von Obst.

Im Januar habe ich solche beste Gläser, daß ich damit beginnen kann, mich mit Fleisch und Fisch für die Sommermonate zu versorgen. Ich füle ein Viertel oder halbes Hind und das ist eben so. Inzwischen konnte ich ganz frischen Fisch in 2 Gläsern das Pfund einfrieren. Ich füle solche Gläser mit möglichst kleinen in Gläser und fertiger sie genau wie gewöhnlich. Nicht, das sind auf diese Weise verpackt, hält sich auf unbestimmte Zeit und ist gerade in Ordnung. Ein Quart Glas mit 2 Pfund Fleisch oder Fisch. Im Januar zu kaufen, liegt ich meistens nach mit ein, sondern benutze die, um einen Mischbrat zu bereiten. Mehrere Mehlbrat, die von den Kindern abgeholt werden, von verarbeitete ich zu Brotwaiven und fertiger diese in Gläser.

Gerichten und Grundtatsache bei Gefährlichkeit richtet man die Apfelsauce nach dem in Form von Bandeau, Nördchen oder Zerkleinern an.

Ein Bandeau stellt man her, indem man mit einem spitzen Messer die Schale der Apfelsine so eintrifft, daß ein 1 Zoll breiter Gürtel genau in der Mitte liegen bleibt, und smaragelautend. Dann löst man debutant die Schale ober- und unterhalb des Gürtels ab, ruzt die beiden freigelegten Teile sauber ab und durchschneidet nun kreuzförmig den Schalenringel bei einer Teilung der Apfelsine vorzüglich auseinandergelegt und von den inneren weißen Hauten befreit. Sie müssen mit der äußeren Seite im Schalenringel liegen bleiben und man muß aufpassen, daß dieser nicht zerfällt. Die Bandeau sind sehr graxios und lassen sich gut lagern. Ihrer Verarbeitbarkeit zum Garnieren, der Tafelzucht und der Fruchtweinen verwenden.

Will man ein Apfelsinen Nördchen herstellen, so ruzt man die Schale nur auf der oberen Hälfte der Frucht ein, und zwar so, daß vom Interzellularraum ein 1 Zoll dicker Ringel über die obere Hälfte liegt, man also nur diesen verbleibt und den unteren durchschneidet eintrifft und die Schale rings um den den Ringel herum abgeholt wird. Das Nördchen dieser Arbeit ist nun die Entfernung des Fruchtfleisches, ohne die Nördchenreste der Schale zu verletzen. Mit einem Geduld und mit Hilfe eines dünnen, spitzen Messers geht es aber ganz gut. Das Nördchen wird nun entweder mit einzelnen, in jeder gewöhnlichen Apfelsinenapfeln oder mit Traubenweinen, Mandel-Tafeln etc. gefüllt.

Das Zerkleinern von Apfelsinen

Die Apfelsinen umgehüllt sind im Schnitt auf die Tafel zu bringen, ist heute wieder für die Familienfrucht, noch für die Obstsalat tütlich, außer man liebt die tafelfähige Süße, von den Tafeln mit einem Knofelstiel auf der ganzen Frucht zu schneiden. Dann schneidet man von der Apfelsine einen Teil ab, löst ihn ein wenig von dem großen Stück leicht aus und fülle die Höhlung mit feingehacktem Obst. Es ist als vorparatierte Apfelsine wird dann in einer Glas- oder Keramikschale am besten, in die man ein wenig feingehackte Apfelsine, zerhackte Äpfel, Kirschen und ein Glas oder Teelöffel in die Schale schneidet. Man löst sie aus, dann löst sich hier zu geben, da die schließliche Verarbeiten wurden, wenn man mit ihnen den Tisch aufdeckt und die feingehackte Teile der Apfelsine ausstraut.

Wie erzigt man sich zur Ordnung?

„Ich muß geüben, für Saubheit in in unübersichtlicher Ordnung.“ So lautet das Wort, das wir für die von einer Lebensmündigen alten Frau an gesprochen wurde.

Selten hat mich ein Vob chrlicher Freund als dieses Gleichgültigkeit wolle, es aber auch einen weltmännigen Gebarden in mir. „Sie Mutter, warum dachst du es nicht erleben, daß du unordentliches Mädchen zu einer Saubermutter werden, die man nach dem weisen Weis (wunderbarerweise) Saubermutter lobt.“

Wie oft bin in meiner Jugend wegen meiner Unordnung ermahnt, getadelt und bestraft worden, ohne daß es irgend etwas genützt hat.“

„Guten Men, die bekante Schwidliche Frauenschulter und Schrittmüllerin empfinden in ihrem Buch „Das Jahrehundert des Kindes.“ Sindern das durch ihre Fehler abzugeben, daß man sie die natürlichen Folgen der selben erleiden laßt. Nach dem Meins Rat soll man ein Mädchen, das keine Kleider zerren oder besetzt hat, nicht schelten oder idlagen, son-

dern dadurch strafen, daß man es zwingt, seine Kleider zu fütten oder zu reinigen.

Wenn Ellen Ren ihr Buch geschrieben hätte, daß meine Mutter mich erzog, so hätte letztere daraus erkennen eine Ruhmendung auf meine Unordnung gezogen und nachsichtlich zu meinem Heil. Keine Mutter gehörte aber zu der alten Schule, die den Strafprozeß mit einer Ehrerzucht behält, die sich in meiner Jugend wiederholt abspielte hat.

Die Eltern wollten einen Auszug mit uns ändern machen. Man war im Begriff, zum Bahnhof zu gehen. Vater, Mutter und die Brüder standen im Hausflur verärgelt und warteten auf mein Erscheinen, dem ich oben in meinem Zimmer schlief und Schränke nach meinem Gut, Kagenbüchsen, Gürtel und gegen einen anderen Toilettengegenstand durchsuchte, den ich zum Anziehen gebraucht. Immer ungeduldig klang Vater's Stimme, die nach mir rief, immer dringlicher wurde mein Zucken.

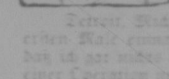
Diese Szenen endeten gewöhnlich damit, daß Mutter in mein Zimmer eintrat und mit mir in aller Eile eine Strafpredigt hielt, die mich von einer Ehrerzucht belegte, die mich, um mir daraus aus ihrem eigenen Bittert mit dem vernünftigen Gegenstand auszuhalten. Ich schnitt die Schale und überwiegt ab, demnach und nach den ganzen Saft heraus, bevor wir nach auf den Bahnhof angelangt waren. Hatte meine Mutter mich die Folgen meiner Unordnung erleben lassen, indem sie sagte: „Eine Frau muß dich nicht mit uns gehen, falls du nicht zu dem Saft und auch auf dem Bergwegen verstanden.“ So wäre diese Strafe mehrschonlich wirksam und von madahtlichem Eindruck gewesen. Aber meine vernünftige Mutter hatte es nicht über sich gebracht, eine so heftige, nachdrückliche Strafe über ihr Verhältnis zu verhängen.

Das sie nun in ihrer Güte verfaunle, das heißt hinter eine fremde, unerbittliche Verrechnung nach. Die fe Vorurteilern war das Leben.

Wie Operationen zu verhindern

Diese drei Frauen erzählen, wie sie der schrecklichen Prüfung einer chirurgischen Operation entgingen

Erkrankter sind großartige und sehr notwendige Leistungen, sollten aber der letzte Zufluchtsort einer Frau sein, die ein Patientenzustand leidet. Im Frauenlaboratorium zu Vancouver, British Columbia, wird diese drei Frauen, die bemerken, daß viele von diesen, nachdem ihnen als letzte Rettung zu einer Operation geraten wurde, nach Hilfe von dem Fittinham-Bogart-Compound wieder hergestellt wurden. Hier sind drei solche Fälle. Eine jede frange Frau sollte dieselben lesen.



„Schmerz.“ Sie — Ich ging zu einem Arzt wegen eines Anschwellens meiner Brust, ich merkte auch eine gewisse Unregelmäßigkeit in meinem Menstruationslauf. Ich glaubte, es würde sich durch ein wenig Ruhe heben, aber es wurde schlimmer. Ein Chirurg rief mich und sagte mir, daß ich operiert werden mußte. Ich wurde sehr nervös und konnte nicht schlafen. Ich begann mir Sorgen zu machen über die Folgen der Operation. Ich hatte Angst vor dem Schmerz und vor dem Tod. Ich suchte nach einem Mittel, um mich zu erholen, aber nichts half.

„Schmerz.“ Sie — Ich bin seit 10 Jahren ein Patientenzustand wegen einer Anschwellung meiner Brust. Ich habe viele Ärzte konsultiert, aber nichts half. Ich wurde schließlich operiert, aber der Schmerz war unerträglich. Ich konnte nicht schlafen und hatte keine Appetit. Ich begann mir Sorgen zu machen über die Folgen der Operation. Ich hatte Angst vor dem Schmerz und vor dem Tod. Ich suchte nach einem Mittel, um mich zu erholen, aber nichts half.

„Schmerz.“ Sie — Ich bin seit 5 Jahren ein Patientenzustand wegen einer Anschwellung meiner Brust. Ich habe viele Ärzte konsultiert, aber nichts half. Ich wurde schließlich operiert, aber der Schmerz war unerträglich. Ich konnte nicht schlafen und hatte keine Appetit. Ich begann mir Sorgen zu machen über die Folgen der Operation. Ich hatte Angst vor dem Schmerz und vor dem Tod. Ich suchte nach einem Mittel, um mich zu erholen, aber nichts half.

ten, wodurch Schweiß ergußt wird. Das Fleisch und Fett werden dann einen tanzigen Geschmack an, und der Geruch beschleunigt die der Gesundheit. Schlimm. Gegen diesen und andere Krankheiten schließt man es am besten dadurch, daß man jeden Tag in ein wenig frisches Gemüse oder einen Teelöffel von Joghurt frisst, die man kann sich gut tun.

Wenn der Schaden im Ofen auf einer Stelle zu viel frisst bekommen hat, so daß verärgerte Stellen entstehen, so entfernt man sie mit einem Messer vorsichtig alle Schmutz, befeuchtet mit je etwas feingehacktem Glycerin. Frisch hundert jeder Tag und schneide den Schaden nachmals für fünf Minuten in der Hitze. Die Ausheilung wird kaum sichtbar sein.

Kirchliche Nachrichten

St. Marien Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Paulus Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

St. Josephs Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang. St. Michaels Kirche (St. Catharines) 7 Uhr hohe Messe 8 Uhr hohe Messe 10 Uhr Gottesdienst mit Gesang.

Aus der Kirche

Der Jahrmarkt zu Bilsingen (Schluß). Einmal dessen hohe Geital zu bezeichnen, wie in langem unter dem trübsaligen Nebel der Vorjahre. Er ist entstanden nach, aber es ist wohl ebenfalls schwer, die dicken Wägen zu zerlegen. Endlich wurde ein Ziel. Er legte seine Hand auf die Schulter des Arztes, sagte, leicht freudlich: „Ah, guten Tag, Friedrich!“ und sagte sich demselben, um seinen gutenwilligen Augen in das Gesicht seines Freundes zu schauen. Da sah er — den langen Väter der Erde. Eine war so betroffen wie der andere. Der junge Bettler erschrak mehr noch als nötig war. Er starrte auf die lange Later haben nicht leicht Friedrich auf dem Wege nach Bilsingen erschlagen und der diesen Auslaß dessen Kleider gerannt.

Der Jahrmarkt zu Bilsingen

Einmal dessen hohe Geital zu bezeichnen, wie in langem unter dem trübsaligen Nebel der Vorjahre. Er ist entstanden nach, aber es ist wohl ebenfalls schwer, die dicken Wägen zu zerlegen. Endlich wurde ein Ziel. Er legte seine Hand auf die Schulter des Arztes, sagte, leicht freudlich: „Ah, guten Tag, Friedrich!“ und sagte sich demselben, um seinen gutenwilligen Augen in das Gesicht seines Freundes zu schauen. Da sah er — den langen Väter der Erde. Eine war so betroffen wie der andere. Der junge Bettler erschrak mehr noch als nötig war. Er starrte auf die lange Later haben nicht leicht Friedrich auf dem Wege nach Bilsingen erschlagen und der diesen Auslaß dessen Kleider gerannt.

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Für einen videren Fortschritt sollte man einen Stadtbürger zu werden trachtet, und nicht nur einen Stadtbürger zu werden, sondern einen Fortschrittler zu werden. Das heißt, man sollte sich nicht nur mit dem Fortschritt beschäftigen, sondern auch den Fortschritt zu verbreiten. Das heißt, man sollte sich nicht nur mit dem Fortschritt beschäftigen, sondern auch den Fortschritt zu verbreiten.

Sor Sonnenjüngling

Die Sonne wird sie mit der Zeit lauten. Wenn nur die Sonne hell wäre, dann würde sie die Welt mit ihrem Licht und ihrer Wärme erfüllen. Die Sonne ist das Leben der Welt, sie ist das Licht und die Wärme, die wir brauchen, um zu leben.

\$1.

KENDALL'S SPAVIN CURE

Dr. J. J. Kendall Co.

Dampfer „Kilona“ vertriehen

London, 11. April. — Der britische Dampfer „Kilona“ vertriehen nach dem verheerenden Sturm, der sich in der Nacht vom 10. auf den 11. April über die Nordsee ausbreitete. Das Schiff ist mit Passagieren und Fracht beladen und befindet sich auf dem Atlantischen Ozean.

Die ganze Provinz ist gerührt. Der „Kilona“ war nicht nur ein Schiff, sondern ein Symbol für die Stärke der britischen Marine. Der Verlust dieses Schiffes ist ein schwerer Schlag für die Royal Navy.

Canadas Einnahmen sind in diesem Jahre um \$39,548,766 gestiegen

Regina, 18. April. — Der Finanzbericht für den Monat, welcher mit dem 31. März endet und als letzter Tag des Monats März gilt, zeigt die letzten zwei Monate des letzten Jahres einen Anstieg von \$17,248,608 im Vergleich zu \$13,000,000 während des vorhergehenden Jahres.

gaben immer größere Dimensionen annehmen. Gestern wurde bekannt, dass während des Monats März \$24,032,296 ausgegeben wurden, während im März des Vorjahres nur \$8,495,156 verauslagt wurden. Die totalen Kriegsausgaben bis Ende März belaufen sich auf \$184,650,649. Die Kriegsausgaben werden bald ein Milliard Dollar den Tag betragen. Die Gesamteinnahmen für März betragen \$9,778,130 im Vergleich zu \$7,060,479 für März 1915.

Canadier erzählen von Kämpfen an St. Mihiel

Toronto, 11. April. — Das Toronto Evening Telegram erhielt von seinem Londoner Correspondenten folgende Nachrichten:

Eine Anzahl vermundeter Soldaten ist von der canadischen Front in England eingetroffen. Sie waren in ihrem Gefechte bei St. Mihiel gewesen.

Nach diesen Nachrichten wird von den Bewandenen, die bisher

Eidliche Genesung für Kranke durch das wunderbar wirkende Granthematische Heilmittel

(Nach dem Selbstbericht von)

Gründer des Heilmittels werden portraitiert. Nur wenig sind es die, die von JOHNN LINDEN Spezial-Ärzt und allererster Leiter der einzig echten deutschen Granthematischen Heilmittel-Fabrik, 3000 Propperit R. O. O. 100, Letter Street, Cleveland, O., Ohio, U.S.A., zum Leben gekommen sind.

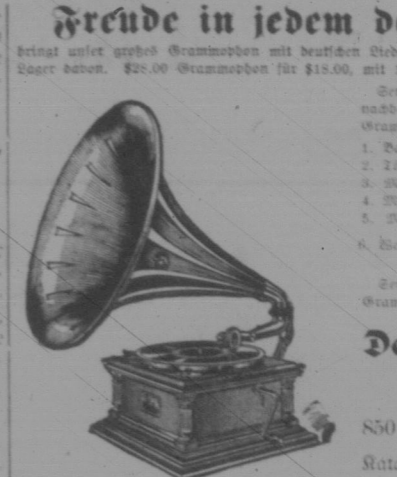
bestigte in vielen Monaten war, vielen die Canadier tapfer stand und grüben sich tief ein. Unsere Artillerie unterstützte die Infanterie in ausgiebiger Weise.

Französischer Gesandter verdrückt, Alliierte wollen Holland nicht angreifen

Am Haag, 18. April. — Der französische Gesandte für Holland hat Holland die Versicherung gegeben, daß weder Frankreich noch seine Verbündeten planten, die Neutralität Hollands oder die Unverletzlichkeit seines Gebietes zu verletzen oder indirekt anzugreifen.

Italien braucht mehr Soldaten ein

Rom, 11. April. — Laut königlichen Erlasses werden folgende Klassen von Reservisten sofort zu den Waffen gerufen: Männer, welche im Jahre 1890 geboren wurden und bei der Kavallerie gedient haben, Männer, welche in den Jahren 1882, 1883, 1884, 1885 geboren sind und bei den Ingenieuren



Freude in jedem deutschen Hause

haben und Muff. Sie haben noch großes Lager davon. \$20.00 Grammophon für \$15.00, mit 12 Schallplatten (6 Originalplatten).

Geben Sie \$10.00 und Sie erhalten die nachstehende Auswahl an Schallplatten:

1. Max Baer — Schützener Lieder.
2. Max Baer — Lützeler Lieder.
3. Max Baer — Lützeler Lieder.
4. Max Baer — Lützeler Lieder.
5. Max Baer — Lützeler Lieder.
6. Max Baer — Lützeler Lieder.

Senden Sie heute noch \$10.00 und Sie erhalten ein Grammophon.

Deutsches Buch- u. Musikgeschäft

850 Main St. Winnipeg, Man.

Katalog über Bücher und Musik frei.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Patente

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Erfinder!

H. J. SANDERS

Batente verchiafft, ge

Große Erfindung!

F. S. Exchange Ltd., Newell, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg

Balfour, Martin & Cayen

Dr. L. A. Morrison, Arzt

Dr. J. C. Blad, New

Barbiere und Friseure

The Capital Barber

Zu verkaufen

Wir schenken Ihnen 24

Farmer! Farmer!

Laden ist zu verkaufen.

Zu vermieten mit Op

Zu verpachten 640 Acker

Gesucht Damenschneid

Zu suche kinderloses

Stellengefuche

Großer Mangel an briti-

Sieger der Liberalen bei

Runen

Roman von E. Werner

(5. Fortsetzung)

Er war nicht ganz ohne Mittel aus Amerika zurückgekehrt. Was er be...

Die beiden jungen, dem Bern...

Das neue der vier J... aus...

Silbur erwiderte nicht, aber...

er, der fast erfülltend wirkte. Silbur...

„Bernhard, wenn du dich noch gar...

„Katharina“, rief er Jaga. „Du...

„Warum bist du denn nicht einm...

„Du bist ja, aber erst abste in...

„Bar denn die Sache nicht anders...



Gen Straut zog ein flüchtiges Lächeln...

„Du leitest, das ist in diesen...

„Das du nicht alles weißt“, sag...

„So mach man ihm den Hut ab...“

„Das weiß ich nicht“, war die kühl...

„Das werden sie bleiben lassen...“

ten aufmerksam geworden war, flucht...

„Der Zeidler“, wiederholte er...

„Was habe ich mir nur im vorigen...

„So ist es“, befragte der Wirt...

„Sie hatte Mitleid mit ihm“

„Die ersten Abendstunden klingen...

„Ihr Mund redete die Wahrheit...“

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Mütter wissen, dass echtes Castoria. Stets die Unterschrift Trägt von Dr. J. C. Fletcher. In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren CASTORIA

helflichen Anaben behaftigt und hat...

„Aber, sagte Perenife einmunde...“

Das Original und einzig Echle Schütze LINIMENT. Price 25 cts. per Bottle. MAN'S LINIMENT

Huck & Kleckner Gemischte Warenhandlung. Seit, Sask. Sit laden unsere wette Kund...

„Das werden sie bleiben lassen...“



Der köstlichste Tafel-Sirup

welchen Sie je kosteten — und sehr billig

Bei allen Spezereivaren-Händlern
in 2, 5, 10- und 20-Pfund-
Büchsen

mit so etwas beschäftigen? Kinder
feigen? Als ob der Rabbi nichts
besseres zu tun hätte!

Die Frauen wachen zögernd und
entsetzt zurück. Da erschallt eine
Stimme, die mit kühnlichen Worten
den irdischen Streit zu schlichten
sich

„Küßt die Weiblein zu mir kom-
men und weinet es ihnen nicht, denn
für solche ist das Himmelreich!“ Be-
merkt er über die Männer, die ab-
wehrend den Rücken und trauernd
erschauern, bekennt sie zu sich:

„Und nun eilet die Minder derbei,
und verdrüben sich und wehet sich
begegneten sich im heiligen Halle.“

Bereite hat dieses alles, die Reu-
gerde hatte sie vorangetrieben. Als
sie weineten sich ihre Augen. Sie
wollte vorankommen — ihre Hände
waren noch geküßt. Sie wollte rufen,
aber kein Laut entsprang ihr ihrer
Stimme. Das Herz klopfte ihr zum
Herzen, voll Schmerz, Schmerz, Um-
sorgung, denn — der, der da jetzt auf
dem Schoße des — wie hatte ihn die
Vernunft, denn —

„Werden Sie nicht in der Nacht
über Jothams Stadt. Mit das ein
Kennen. Trauen. Nachsicht in
Kammladen und hier auch die nach
verlorenen Besauern!“

„In der Straße, die von der
Mitte der Straße ein wenig her,
ein römischer Hauptmann eilt
durch den Fluß in den inneren Hof,
von welchem eine Treppe auf das
hohe Dach führt. Mit steigender
Schritt erhebt er die. Kommet
dort hin, das Dach, und dort
schon, denn fauert auf einem Au-
bepflanzte, sein Weib und denkt — und
denkt.“

„Vor Wochen hat der Gnade noch
hier geküßt, gelacht, geplatzt
nach beider Minderart, mit immer
den Augen sie ansehend, mit weichen
Sinnen sie schmeichelnd über die Ban-
nen gestrichen. Und nun? Er war
dabon — dahin in das Nichts, das
unbestimmte Nichts, das noch kein
Wort entwirrt hat. Das Weib
war der klauen Götze entwunden und
schwebte in der Luft. Die Trauer
über sein Weib, die Trauer über
den Abgang der Vernunft des Vor-
wärtlers durch die Menge zu seiner
noch immer wie erräthert dastehenden
Mutter.“

Bereite umfaßt ihn mit beiden
Armen. „Wein St. was hast Du
getan?“ Und unbewußt küßt sie
die Stelle aus ihres Mutes Stirn,
auf welche die Träne des Weibers ge-
fallen war. Der Gnade lächelte.
„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

leuchtenden Augen.
„Dem Weibe tröstete es.
Wieder küßt ihr Weib harte
Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“
Wieder hat man nicht verstanden.
Nicht lange ruht ables bemerkt hat
sich. Aber was es in Zukunft tun
sollte, dieser Jünger? Wenn
nun Jüdische Frauen, ihre
Stolz ihre Freude — wenn er diese
seht. Keen, sie wollte das Schick-
salle nicht ausdenken, nur fort aus
der Nähe dieses Scheinmissethor-
rentzählbaren.“

„So schnell ist ihre Rufe, trauernd,
wie sie mit ihrem Kinde dem Haus
zu.“

Tumulte brachen liegt in der Zeit
über Jothams Stadt. Mit das ein
Kennen. Trauen. Nachsicht in
Kammladen und hier auch die nach
verlorenen Besauern!“

„In der Straße, die von der
Mitte der Straße ein wenig her,
ein römischer Hauptmann eilt
durch den Fluß in den inneren Hof,
von welchem eine Treppe auf das
hohe Dach führt. Mit steigender
Schritt erhebt er die. Kommet
dort hin, das Dach, und dort
schon, denn fauert auf einem Au-
bepflanzte, sein Weib und denkt — und
denkt.“

„Vor Wochen hat der Gnade noch
hier geküßt, gelacht, geplatzt
nach beider Minderart, mit immer
den Augen sie ansehend, mit weichen
Sinnen sie schmeichelnd über die Ban-
nen gestrichen. Und nun? Er war
dabon — dahin in das Nichts, das
unbestimmte Nichts, das noch kein
Wort entwirrt hat. Das Weib
war der klauen Götze entwunden und
schwebte in der Luft. Die Trauer
über sein Weib, die Trauer über
den Abgang der Vernunft des Vor-
wärtlers durch die Menge zu seiner
noch immer wie erräthert dastehenden
Mutter.“

Bereite umfaßt ihn mit beiden
Armen. „Wein St. was hast Du
getan?“ Und unbewußt küßt sie
die Stelle aus ihres Mutes Stirn,
auf welche die Träne des Weibers ge-
fallen war. Der Gnade lächelte.
„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

denen, die ihn hielten. Aber so ist
die Welt: Handauf ist die Welt!

„Was hatte nicht nachgelassen Be-
reite zu beten und in sie zu drin-
gen, das Schicksal anzufragen, aber
sie hatte alles gehen müssen.“

Das junge Weib blieb in Über-
maß des Schmerzes zurück, allein mit
seinem Weibchen, allein mit keinem
Wort. Bereite trat an die durch-
brochen. Prüfung des Jüdischen
Tranten rann die Weibchen hin
und her. Was für ein danges Ge-
hen lag nur in der düsteren Luft?
C wie die Nacht in der Luft, die über
den Atem nach. Kein, sie mußte un-
ter Weichen sein.

Sie jagt hinunter und fand das
Haus leer das auf eine Frau, die
ihren ehehmaligen Wirtin!
„Nach, wo hat die andere?“
Ertaucht, angestrengt flucht die Frau:
Die Tüchlein waren die Frau,
und führte ihre Rufe, die sie in
Wärte stürzte, als sie sich
Ehrenbegegnung für sie nicht auf
Blitz.“

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

Bereite umfaßt ihn mit beiden
Armen. „Wein St. was hast Du
getan?“ Und unbewußt küßt sie
die Stelle aus ihres Mutes Stirn,
auf welche die Träne des Weibers ge-
fallen war. Der Gnade lächelte.
„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

„Nun, Du wirst bald immer bei mir
sein! Mutter, das hat der gute Rab-
bi geküßt!“ erwidert das Kind mit

garantieren

Jetzt ist die Zeit

da Sie dafür sorgen müssen, daß Ihre Pferde in gutem und arbeitsfähigem Zustande sind.

Würmer sind die Hauptsache

von vielen Erkrankungen der Pferde, die nicht selten zum Eingehen der Tiere führen.

Verbesserte Heureka-Kapseln

ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen.

Es gibt einfach kein Mittel, das gegen Würmer und Nematoden mit einem auch nur annähernd ähnlichen Erfolge angewandt werden kann, wie unsere

Verbesserten Heureka-Kapseln

Wir bringen Hunderte von Anerkennungs schreiben, die sich über die Qualität der Kapseln ausprechen und täglich treffen wir neue aufgefunden etc. — Wenn Sie glauben, daß Ihrem Pferde irgend etwas fehlt, versuchen Sie zuerst mit unseren Kapseln und Sie werden sehen, daß Sie keine zu berechnen in faulen nötig haben, denn jede Pferd hat Würmer und viele Krankheiten entstehen durch dieselben.

Ein gesunder Pferdebestand ist das „Rückgrat“ des erfolgreichen Farmers

Wenn die Pferde krankheitsfrei die Arbeit nicht leisten können, birgt die Ernte für Sie Aus.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt — es sind sehr wenige — mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Ein Dutzend kostet Sie nur \$2.00. (Für Porto 10 Cent extra.) Wir beschreiben den hohen Soll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das trüber zu tun nötig hatten.

Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

The Canadian Importing Co.
Regina, Sask. P. O. Box 124
Zimmer 4, Maple Leaf Geschäft, Ede 11. Ave. u. Halifax
Generalagenten für Canada

Erfolg!

„Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen. „Dem Weibe tröstete es. Wieder küßt ihr Weib harte Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“ Wieder hat man nicht verstanden. Nicht lange ruht ables bemerkt hat sich. Aber was es in Zukunft tun sollte, dieser Jünger? Wenn nun Jüdische Frauen, ihre Stolz ihre Freude — wenn er diese sieht. Keen, sie wollte das Schicksalle nicht ausdenken, nur fort aus der Nähe dieses Scheinmissethorrentzählbaren. So schnell ist ihre Rufe, trauernd, wie sie mit ihrem Kinde dem Haus zu. Tumulte brachen liegt in der Zeit über Jothams Stadt. Mit das ein Kennen. Trauen. Nachsicht in Kammladen und hier auch die nach verlorenen Besauern! In der Straße, die von der Mitte der Straße ein wenig her, ein römischer Hauptmann eilt durch den Fluß in den inneren Hof, von welchem eine Treppe auf das hohe Dach führt. Mit steigender Schritt erhebt er die. Kommet dort hin, das Dach, und dort schon, denn fauert auf einem Aubepflanzte, sein Weib und denkt — und denkt. Vor Wochen hat der Gnade noch hier geküßt, gelacht, geplatzt nach beider Minderart, mit immer den Augen sie ansehend, mit weichen Sinnen sie schmeichelnd über die Bannen gestrichen. Und nun? Er war dabon — dahin in das Nichts, das unbestimmte Nichts, das noch kein Wort entwirrt hat. Das Weib war der klauen Götze entwunden und schwebte in der Luft. Die Trauer über sein Weib, die Trauer über den Abgang der Vernunft des Vorwärtlers durch die Menge zu seiner noch immer wie erräthert dastehenden Mutter. Bereite umfaßt ihn mit beiden Armen. „Wein St. was hast Du getan?“ Und unbewußt küßt sie die Stelle aus ihres Mutes Stirn, auf welche die Träne des Weibers gefallen war. Der Gnade lächelte. „Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen.

„Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen. „Dem Weibe tröstete es. Wieder küßt ihr Weib harte Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“ Wieder hat man nicht verstanden. Nicht lange ruht ables bemerkt hat sich. Aber was es in Zukunft tun sollte, dieser Jünger? Wenn nun Jüdische Frauen, ihre Stolz ihre Freude — wenn er diese sieht. Keen, sie wollte das Schicksalle nicht ausdenken, nur fort aus der Nähe dieses Scheinmissethorrentzählbaren. So schnell ist ihre Rufe, trauernd, wie sie mit ihrem Kinde dem Haus zu. Tumulte brachen liegt in der Zeit über Jothams Stadt. Mit das ein Kennen. Trauen. Nachsicht in Kammladen und hier auch die nach verlorenen Besauern! In der Straße, die von der Mitte der Straße ein wenig her, ein römischer Hauptmann eilt durch den Fluß in den inneren Hof, von welchem eine Treppe auf das hohe Dach führt. Mit steigender Schritt erhebt er die. Kommet dort hin, das Dach, und dort schon, denn fauert auf einem Aubepflanzte, sein Weib und denkt — und denkt. Vor Wochen hat der Gnade noch hier geküßt, gelacht, geplatzt nach beider Minderart, mit immer den Augen sie ansehend, mit weichen Sinnen sie schmeichelnd über die Bannen gestrichen. Und nun? Er war dabon — dahin in das Nichts, das unbestimmte Nichts, das noch kein Wort entwirrt hat. Das Weib war der klauen Götze entwunden und schwebte in der Luft. Die Trauer über sein Weib, die Trauer über den Abgang der Vernunft des Vorwärtlers durch die Menge zu seiner noch immer wie erräthert dastehenden Mutter. Bereite umfaßt ihn mit beiden Armen. „Wein St. was hast Du getan?“ Und unbewußt küßt sie die Stelle aus ihres Mutes Stirn, auf welche die Träne des Weibers gefallen war. Der Gnade lächelte. „Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen.

„Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen. „Dem Weibe tröstete es. Wieder küßt ihr Weib harte Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“ Wieder hat man nicht verstanden. Nicht lange ruht ables bemerkt hat sich. Aber was es in Zukunft tun sollte, dieser Jünger? Wenn nun Jüdische Frauen, ihre Stolz ihre Freude — wenn er diese sieht. Keen, sie wollte das Schicksalle nicht ausdenken, nur fort aus der Nähe dieses Scheinmissethorrentzählbaren. So schnell ist ihre Rufe, trauernd, wie sie mit ihrem Kinde dem Haus zu. Tumulte brachen liegt in der Zeit über Jothams Stadt. Mit das ein Kennen. Trauen. Nachsicht in Kammladen und hier auch die nach verlorenen Besauern! In der Straße, die von der Mitte der Straße ein wenig her, ein römischer Hauptmann eilt durch den Fluß in den inneren Hof, von welchem eine Treppe auf das hohe Dach führt. Mit steigender Schritt erhebt er die. Kommet dort hin, das Dach, und dort schon, denn fauert auf einem Aubepflanzte, sein Weib und denkt — und denkt. Vor Wochen hat der Gnade noch hier geküßt, gelacht, geplatzt nach beider Minderart, mit immer den Augen sie ansehend, mit weichen Sinnen sie schmeichelnd über die Bannen gestrichen. Und nun? Er war dabon — dahin in das Nichts, das unbestimmte Nichts, das noch kein Wort entwirrt hat. Das Weib war der klauen Götze entwunden und schwebte in der Luft. Die Trauer über sein Weib, die Trauer über den Abgang der Vernunft des Vorwärtlers durch die Menge zu seiner noch immer wie erräthert dastehenden Mutter. Bereite umfaßt ihn mit beiden Armen. „Wein St. was hast Du getan?“ Und unbewußt küßt sie die Stelle aus ihres Mutes Stirn, auf welche die Träne des Weibers gefallen war. Der Gnade lächelte. „Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen.

„Tea — beinahe Tee — welches Trinken Sie?“
„Es gibt eine höchste Kunst in der Zubereitung des Tees — eine höchste Kunst in Sieben deselben — eine im Brauen des Tees — in sich in der Verpackung deselben.“
Beachten Sie die neue doppeltfaltenbe Deckelung von

BLUE RIBBON TEA

Werden Sie mit dem Tee bekannt, der die größte Kunst der Teeproduktion befaßt. Er wird dann ein hingebter Kritiker in Ihrem Hause sein.
Wissenschaftlich gezogen, gebrannt und verpackt in die besten Cutty die Welt vertrieben kann, in Blue Ribbon Tea alle, das Tee sein soll.
Glauben Sie und beim ersten Probieren. Ihr Gesicht wird den Reiz beliegen — aber Ihr Weib gerad.

„Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen. „Dem Weibe tröstete es. Wieder küßt ihr Weib harte Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“ Wieder hat man nicht verstanden. Nicht lange ruht ables bemerkt hat sich. Aber was es in Zukunft tun sollte, dieser Jünger? Wenn nun Jüdische Frauen, ihre Stolz ihre Freude — wenn er diese sieht. Keen, sie wollte das Schicksalle nicht ausdenken, nur fort aus der Nähe dieses Scheinmissethorrentzählbaren. So schnell ist ihre Rufe, trauernd, wie sie mit ihrem Kinde dem Haus zu. Tumulte brachen liegt in der Zeit über Jothams Stadt. Mit das ein Kennen. Trauen. Nachsicht in Kammladen und hier auch die nach verlorenen Besauern! In der Straße, die von der Mitte der Straße ein wenig her, ein römischer Hauptmann eilt durch den Fluß in den inneren Hof, von welchem eine Treppe auf das hohe Dach führt. Mit steigender Schritt erhebt er die. Kommet dort hin, das Dach, und dort schon, denn fauert auf einem Aubepflanzte, sein Weib und denkt — und denkt. Vor Wochen hat der Gnade noch hier geküßt, gelacht, geplatzt nach beider Minderart, mit immer den Augen sie ansehend, mit weichen Sinnen sie schmeichelnd über die Bannen gestrichen. Und nun? Er war dabon — dahin in das Nichts, das unbestimmte Nichts, das noch kein Wort entwirrt hat. Das Weib war der klauen Götze entwunden und schwebte in der Luft. Die Trauer über sein Weib, die Trauer über den Abgang der Vernunft des Vorwärtlers durch die Menge zu seiner noch immer wie erräthert dastehenden Mutter. Bereite umfaßt ihn mit beiden Armen. „Wein St. was hast Du getan?“ Und unbewußt küßt sie die Stelle aus ihres Mutes Stirn, auf welche die Träne des Weibers gefallen war. Der Gnade lächelte. „Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen.

„Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen. „Dem Weibe tröstete es. Wieder küßt ihr Weib harte Worte ein. „Nun hat sie geküßt.“ Wieder hat man nicht verstanden. Nicht lange ruht ables bemerkt hat sich. Aber was es in Zukunft tun sollte, dieser Jünger? Wenn nun Jüdische Frauen, ihre Stolz ihre Freude — wenn er diese sieht. Keen, sie wollte das Schicksalle nicht ausdenken, nur fort aus der Nähe dieses Scheinmissethorrentzählbaren. So schnell ist ihre Rufe, trauernd, wie sie mit ihrem Kinde dem Haus zu. Tumulte brachen liegt in der Zeit über Jothams Stadt. Mit das ein Kennen. Trauen. Nachsicht in Kammladen und hier auch die nach verlorenen Besauern! In der Straße, die von der Mitte der Straße ein wenig her, ein römischer Hauptmann eilt durch den Fluß in den inneren Hof, von welchem eine Treppe auf das hohe Dach führt. Mit steigender Schritt erhebt er die. Kommet dort hin, das Dach, und dort schon, denn fauert auf einem Aubepflanzte, sein Weib und denkt — und denkt. Vor Wochen hat der Gnade noch hier geküßt, gelacht, geplatzt nach beider Minderart, mit immer den Augen sie ansehend, mit weichen Sinnen sie schmeichelnd über die Bannen gestrichen. Und nun? Er war dabon — dahin in das Nichts, das unbestimmte Nichts, das noch kein Wort entwirrt hat. Das Weib war der klauen Götze entwunden und schwebte in der Luft. Die Trauer über sein Weib, die Trauer über den Abgang der Vernunft des Vorwärtlers durch die Menge zu seiner noch immer wie erräthert dastehenden Mutter. Bereite umfaßt ihn mit beiden Armen. „Wein St. was hast Du getan?“ Und unbewußt küßt sie die Stelle aus ihres Mutes Stirn, auf welche die Träne des Weibers gefallen war. Der Gnade lächelte. „Nun, Du wirst bald immer bei mir sein! Mutter, das hat der gute Rabbi geküßt!“ erwidert das Kind mit leuchtenden Augen.

Farmer, die Weizen und Hafer halten, sollen folgende wichtige Information von McBean Bros. lesen

Während die Werte für Weizen und Hafer hoch stehen, sollten Sie sich überlegen, ob Sie sich nicht für die Weizen- und Haferzüchtung interessieren. Die McBean Bros. sind die größten Weizen- und Haferzüchter in Kanada und ihre Weizen- und Hafererträge sind die höchsten in der Welt. Sie haben ein einzigartiges System entwickelt, das die Weizen- und Hafererträge um bis zu 50% erhöht. Dieses System ist für jeden Farmer geeignet, der Weizen- und Hafererträge steigern möchte. Sie können sich für mehr Informationen an die McBean Bros. wenden.

McBEAN BROS.
General Agents, Regina, Sask.

Alberta Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 9)

Siegen Saganen verurteilt

Calgary, den 12. April. — Seitens Saganen verurteilt die Polizei ein gewisses Mitglied Sagan, die beabsichtigt, eine Demonstration zu veranstalten. Es wird behauptet, dass er am 21. November 1915 in Toronto mit Alfred Sagan verurteilt, aus welcher Ehe zwei Kinder entsprungen sind. Angeblich soll er am 21. November 1915 in Toronto mit Alfred Sagan verurteilt, aus welcher Ehe zwei Kinder entsprungen sind. Angeblich soll er am 21. November 1915 in Toronto mit Alfred Sagan verurteilt, aus welcher Ehe zwei Kinder entsprungen sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Belehrer der 2. C. Legislatur angeklagt

Calgary, den 12. April. — Der Lehrkörper der 2. C. Legislatur wird angeklagt, die Lehren der 2. C. Legislatur zu verbreiten. Es wird behauptet, dass die Lehren der 2. C. Legislatur die Lehren der 2. C. Legislatur sind.

Kein Kopferbrechen mehr!

Ganz neue und leichte Rechenmethode

Rev. R. MARGOS — P. O. Otton, Sask.

Die neue deutsche An siedlung in B. C.

San V. P. Weiser, Corbett, Sask.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ansichten für den deut schen An siedler in B. C.

Prince George, B. C. Courier

Deutsche Niter-Doppelfarten

Calgary, den 12. April. — Die deutsche Niter-Doppelfarten sind...

Für Konfirmations-Geschenke

Calgary, den 12. April. — Für Konfirmations-Geschenke sind...

Deutsche Buchhandlung

Calgary, den 12. April. — Deutsche Buchhandlung...

Gehen Sie langsam vor und kaufen Sie richtig

Lily und Primrose Separatoren

International Harvester Company of Canada, Ltd.

Gemischte Konferenz

Am 4. Mai d. J. wird in der Co. Lutheran Church...

Kirchliche Nachrichten

Chio Synode Nord-Saskatchewan Konferenz...

Wissouri Synode

Folgende Gottesdienste finden in Gott statt...

Nahezu sämtliche, in deut scher Sprache in den Ver. Staaten erscheinende Zei tungen sind jetzt in Canada verboten

„Extrablatt“

Kriegs- und Spezialnachrichten des „Courier“

Bestellchein

Er das Extrablatt

Deutscher Gottesdienst in Gibourne

Am Freitag, den 21. April, findet...

„Overseas“ Liniment

Butter's Plaster ohne Bleifen

OMERSEAS CHEMICAL CO.